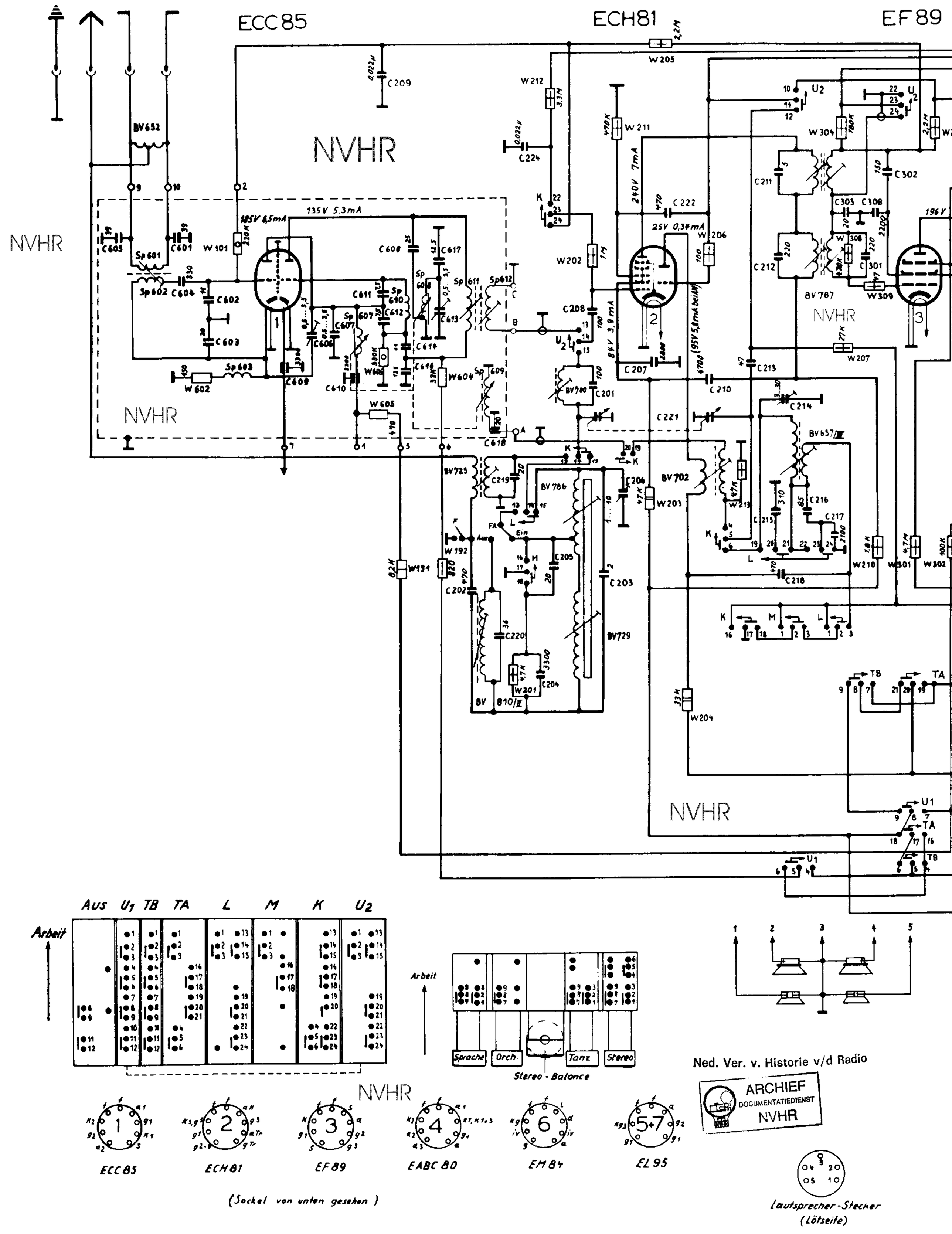
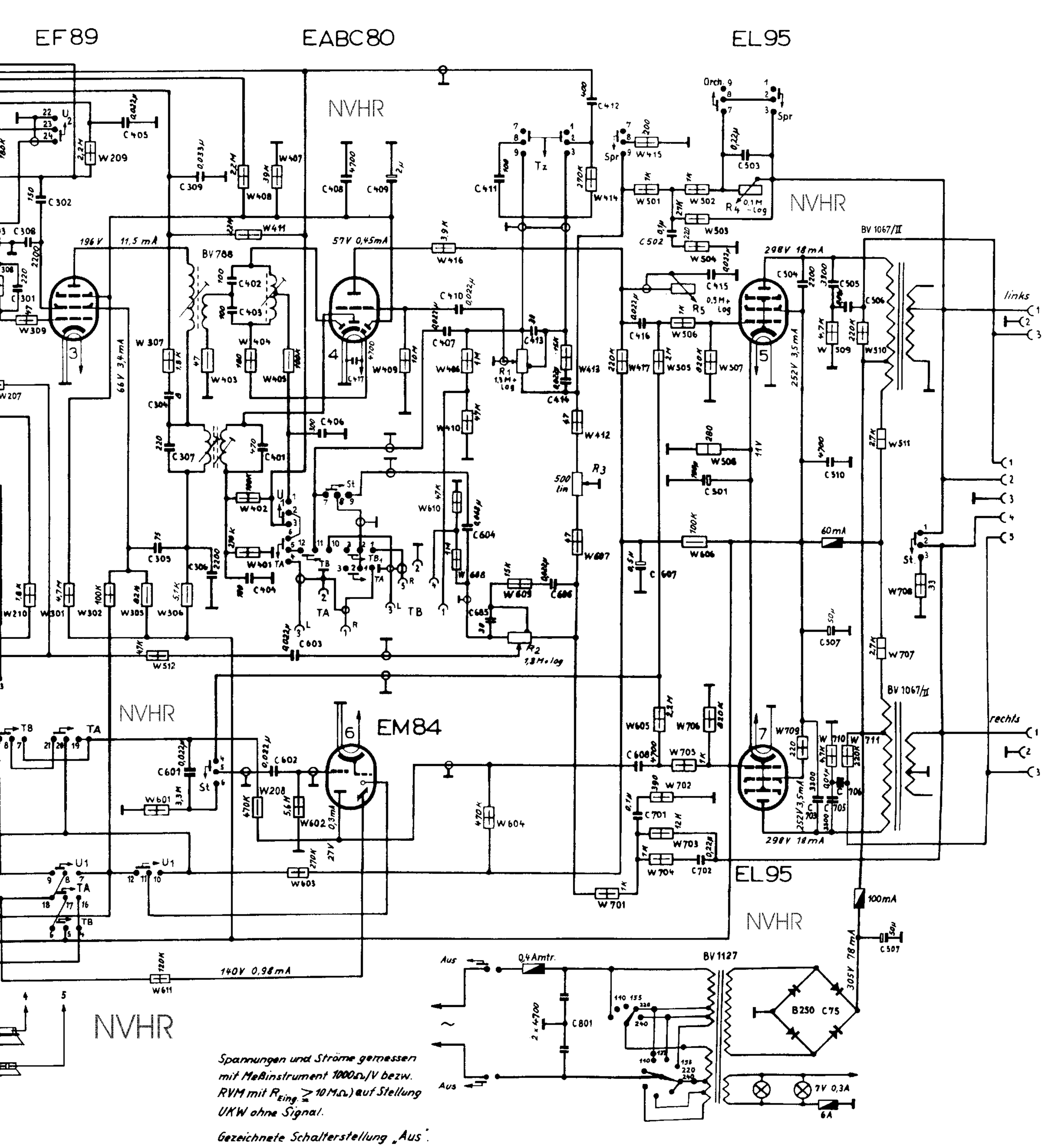
Met dank aan **Eckhard Kull**



Ned. Ver. v. Historie v/d Radio

ARCHIEF
DOCUMENTATIEDIENST
NVHR



Spannungen und Ströme gemessen mit Meßinstrument 1000Ω/V bezw. RVM mit $R_{Eing.} \geq 10\,M\Omega$) auf Stellung UKW ohne Signal.

Gezeichnete Schalterstellung „Aus".

Schaltbild

Tonmeister Stereo

21 510 -Art.-Nr.- 831/55
21 575 -Art.-Nr.- 828/22
21 576 -Art.-Nr.- 828/11

01112/4W

AD1-1008a

Kundendienstanweisung
TONMEISTER STEREO 21530

NVHR

I. Allgemeine Angaben:

Netzanschluß:	Nur für Wechselstrom von 240/220/155/127/110 V (50 Hz). Die Netzspannungswähler am Netztransformator des Empfängers werden in der Fabrik auf 220 V eingestellt. Bei abweichender Netzspannung sind die Kontakte der Netzspannungswähler auf den am Gebrauchsort vorhandenen Netzspannungswert umzustellen.
Röhrensatz:	ECC 85, ECH 81, EF 89, EABC 80, 2 x EL 95, EM 84, Trockengleichrichter B 250 C 75.
Glasrohr-Feinsicherung:	bei 240/220 0,4 A mittelträge, bei 155/127/110 V 0,6 A mittelträge, weitere Sicherungen siehe Abbildung Spannungswählerplatte.
Skalenbeleuchtung:	2 Röhrenlämpchen 7 V 0,3 A.

II. Gerät auf Gegentakt umschalten (Stereotaste ungedrückt)

III. Mechanische Nachstellung der Skalenzeiger:

Drehkondensator und UKW-Abstimmung ganz eindrehen. AM und FM-Skalenzeiger auf Anschlagmarke einstellen.

NVHR

IV. Vorbereitungen für den Abgleich der Kreise:

1. Den Lautstärkeregler ganz aufdrehen, Klangfarbenregler in Stellung volle Höhen und volle Bässe bringen. Klangtastenstellung "Orchester".
2. Für die Messungen einen Ausgangsspannungsmesser (1,5 V Bereich) parallel zum Gehäuselautsprecher.
3. Ferrit-Antenne ausschalten.

V. Abgleich der AM-Zwischenfrequenz-Bandfilter:

Von einem Abgleich des Zwischenfrequenzverstärkers ist normalerweise abzusehen, da selten Verstimmungen auftreten. Sollte wirklich ein Nachabgleich erforderlich sein, so sind die HF-Eisenkerne der ZF-Bandfilterkreise auf Maximum am Ausgangsspannungsmesser einzustellen.

VI. Abgleich des ZF-Sperrkreises, KW-Oszillators, KW-Vorkreises, MW-Oszillators und der Ferritantenne (s. Tabelle IX).

NVHR

VII. Abgleich der FM-Zwischenfrequenz-Bandfilter:

Meßsender unmoduliert auf 10,7 MHz schalten und mit einer Eingangsspannung für etwa 2 V arbeiten. Meß-Senderspannung der Abgleichoperation anpassen.

Um eine optimal symmetrische Form der Durchlaßkurve zu erhalten, ist der Abgleich nach Tabelle IX. durchzuführen.

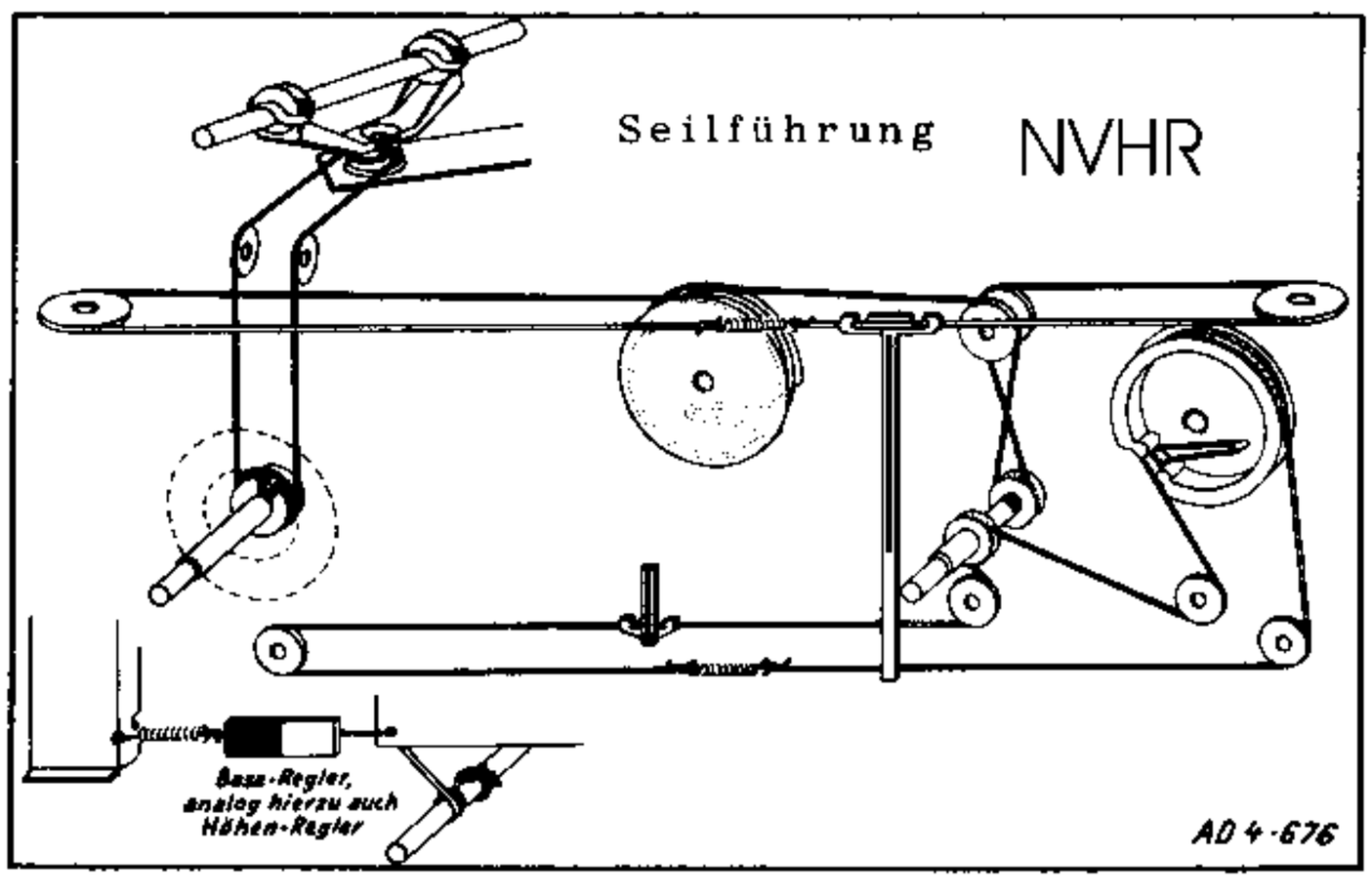
Das Bedämpfungsglied besteht aus einer Reihenschaltung 5000 pF/5 KOhm.

VIII. Abgleich des UKW-HF-Teiles:

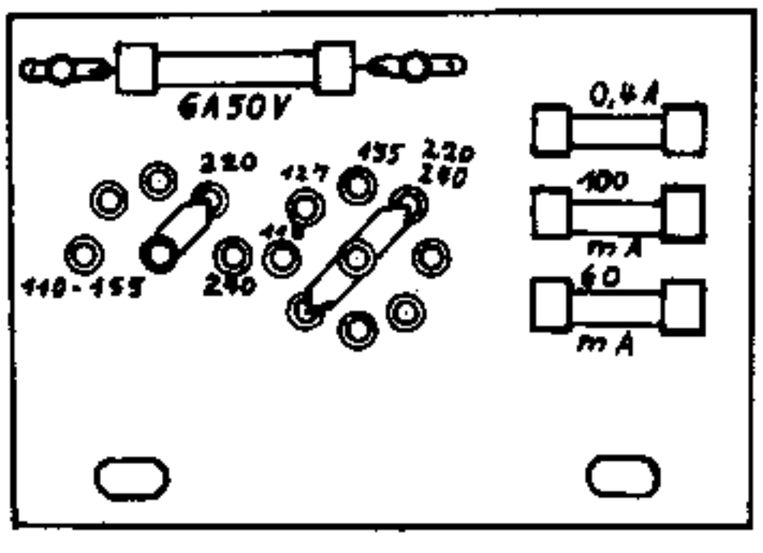
Abstimmung des Empfängers auf 94 MHz einstellen.

1. Meßsender unmoduliert auf 94 MHz schalten. Oszillator-Trimmer 17, Zwischenkreistrimmer 18 und Eingangskreiskern 19 auf Maximum bringen.
2. Der Nachgleich der Neutralisation erfolgt durch wechselseitiges Trimmen an Punkt 18 und 20, wobei beim Abgleich von 20 ein Minimum bei abgeschalteter Anodenspannung (Auftrennen von W 191) und an 18 ein Maximum bei wieder angelegtem W 191 eingestellt wird. Vorgang wiederholen bis keine Verbesserung mehr erzielt wird.

   Kerne nach erfolgtem Abgleich mit Wachs festlegen.



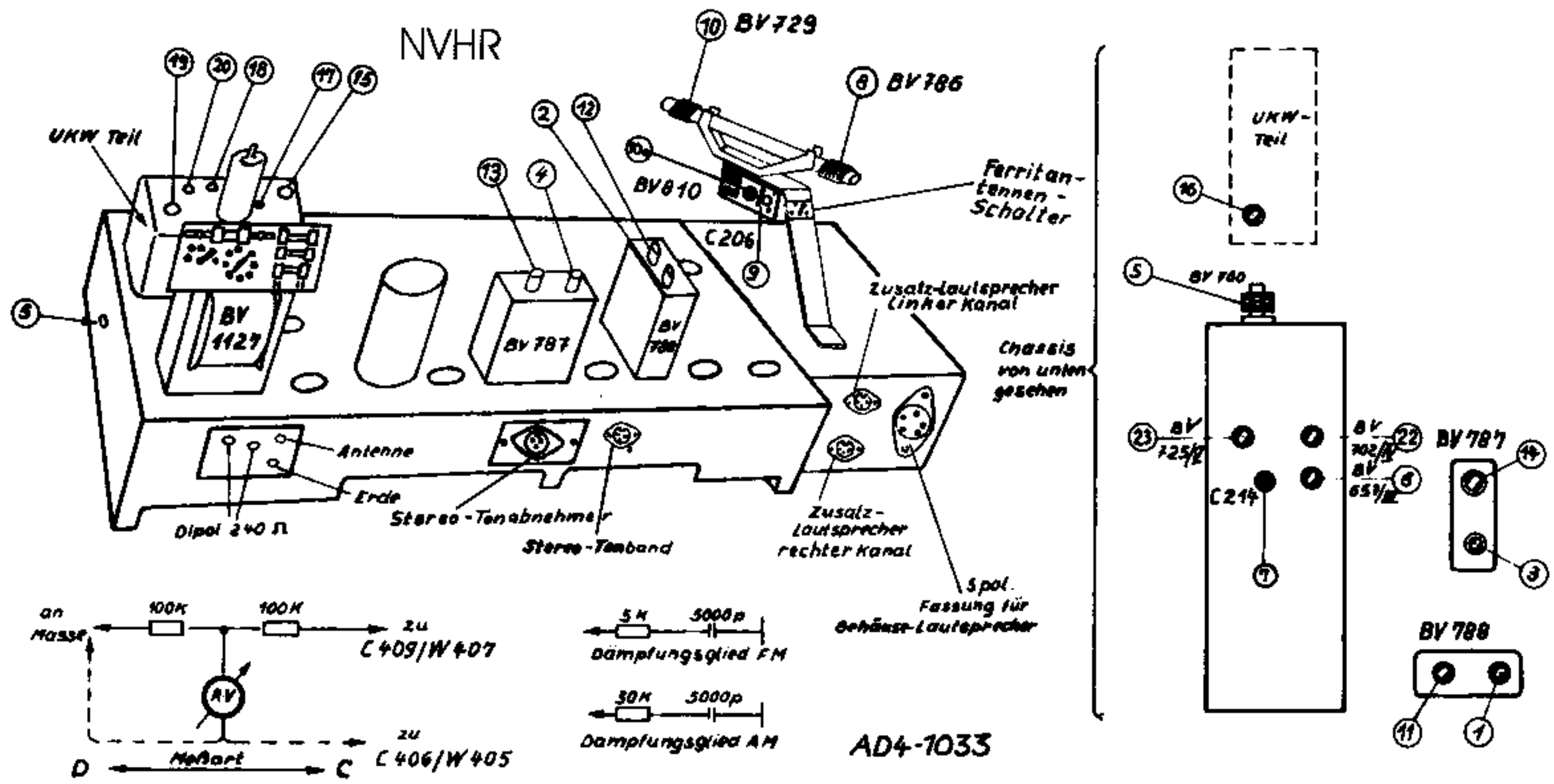
Spannungswähler und Sicherungsplatte



NVHR

IX. Abgleichtabelle

	Meßsender-anschluß	Modulationsart	Bereichtaste drücken	Abstimmung des Meßsenders	Abstimmung des Empfängers	Abgleich-Elemente	Lage	Abgleich auf	Meßart
AM	NVHR über Kunstantenne an Antennen- und Erdbuchsen	30 %	MW	472 kHz	1 MHz	Kern 1 in BV 788 Kern 2 in BV 788 Kern 3 in BV 787 Kern 4 in BV 787	unten oben unten oben	Maximum	A
				472 kHz	1 MHz	Kern 5 in BV 700	unten	Minimum	
				520 kHz 1600 kHz 560 kHz 1600 kHz	520 kHz 1600 kHz 560 kHz 1600 kHz	Kern 6 in BV 657/III Trimmer 7 (C 214) Spule 8 BV 786 Trimmer 9 (C 206)	unten unten oben oben	Maximum	 B A
			LW	200 kHz 200 kHz	200 kHz 200 kHz	Spule 10 BV 729 Kern 10a BV 810	oben		B A
			KW	6 MHz 7 MHz	6 MHz 7 MHz	Kern 22 BV 702/IV Kern 23 BV 725/V	unten unten		A
FM	mit Aufblaskappe über ECC 85	unmoduliert	UKW	NVHR 10,7 MHz	94 MHz	Kern 11 in BV 788	unten	3 Umdrehungen heraus	C
						Kern 15 UKW-Teil	oben	2 Umdrehungen heraus	
						Anodenkreis ECH 81	A (Hex)	bedämpfen	
						Kern 16 UKW-Teil Kern 15 UKW-Teil	unten oben	Maximum	
						Kern 12 BV 788	oben	2 Umdrehungen heraus	
						Kern 13 BV 787	oben	Maximum	
						Anodenkreis ECH 81	A (Hex)	Bedämpfung aufheben	
						Gitterkreis EF 89	G1 EF 89	bedämpfen	
						Kern 14 BV 787 Kern 12 BV 788	unten oben	Maximum	
						Kern 11 BV 788	unten	Nulldurchg.	D
						Gitterkreis EF 89	G1 EF 89	Bedämpfung aufheben	C
FM	an Dipolbuchsen	unmoduliert	UKW	94 MHz	94 MHz	Trimmer 17 Trimmer 18 Trimmer 20 Kern 19 (im UKW-Teil)	oben oben oben oben	Maximum Minimum Maximum	 E C

Meßart:
- A Wechselstrom-Voltmeter mit 1,5 V Bereich parallel zum Gehäuselautsprecher.
- B Abgleich durch Verschieben der Spule bei eingeschalteter Ferritantenne, sonst wie A.
- C Röhrenvoltmeter an Stoßpunkt W 407/C 409 und Masse.
- D Spannungsteiler 2 x 100 kOhm an Stoßpunkt W 407/C 409 und Masse. Röhrenvoltmeter an Stoßpunkt W 405/C 406 und an die Mitte des Spannungsteilers.
- E Wie unter C jedoch W 191 auftrennen und Meßsender stärker aufdrehen.

NVHR